



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Rumer Sänger

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.114

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35493)

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Alle Jahre ziehen die Römischen Sängern
mit dem Weisheit aus dem Morgenland
am Gefährten zum Körper.

Was verbindet die Sängerrunde eigentlich
mit diesen etwas gekrümmten Gestalten,
die da mit Evangelium auftritten, anzuzeigen,
und ebenso wieder anzuzeigen auf die Katastrophen
Jordans und Jerusalems, zum künftigen Traum
Jordans und Jerusalems. Es waren Angehörige
zu kulturellen, traditionellen und
Astronomie und Astrologie des Mittelalters,
angelehnt, die damals noch in der ur-
altm Kulturen ihre Erkenntnisse aufzeichneten.
Und die Sternkonstellationen, die nur alle
278 Jahre vorkommen, hat ihnen die Erlösungselbe
sicher bestätigt: Im Westland, d. h. im Palästina
ist im 6. Jahrhundert geboren. Und so sind sie
lang gezogen, sozusagen als Vertreter der Kultur
den und hoffenden Menschheit anstatt Isra-

el und sie haben das Kind gefunden, in einer
Atmosphäre höchster Einfachheit, im Milieu der
politisch völlig bedrückten, aber sie wa-
ren übermüdet, und haben das Kind erreicht, an-
gebetet, sich vor ihm verneigt, und ihm geben
drückten höchste Ehrfurcht an: goldener das
Metall der Könige und der Tempel, Wirtinnen
am unjüdischen Bereich gab versichert. Die Juden
haben sich mit Todesverachtung gebrannt,
was dem Kaiser über Wirtinnen zu bringen.
Die Wirtinnen kamen im Kind dem gesamten Joku
reicht: sie finden wieder und bebene es an.

Und hier möchte ich jetzt zu Euch, liebe
Römische Sängern erheben. Ihr singt und
mit Euren und probt und treibt auf den Frei-
den der Menschen. Die Musik ist ein Gottes-
geschenk, und sie trägt ungemein viel zum
Friede, zum Wohlbefinden, zum Trost, ja
sogar in der Musiktherapie zum seelischen
Heilung bei. Ein Gesang gilt der Mensch

Aber eine Musiktherapie hat auch noch
eine andere Richtung. Und die wird kein

und keine Sichtbar, vorzusagen in Verbundenheit
mit dem Wissen am dem Orient:

Eurer Singen ist auch Anbetung, Gottes verkörpert
Lobgesang. Ihr habt mir als dem Publikum als
einem Adressaten, sondern auch den Unendlichen
Durch euer Programm gekannt mir der Dienst
~~und die~~ ^{an der} Freude der Mitmenschen, hinhin weist
ihnen da sein denken. ~~Euer Gesang~~ Durch Euren
Gesang geht auch das Wort der Wirkmacht:
Kerike, adoreum - Kamal, last von au-
beten.

Auch eure Lieder von Mirum und von der
Krippe haben diese doppelte Richtung - die
Menschen und Gott. Und da die von Gott Mensch
geworden ist, ~~gott da S~~ ^{mit ihm} geworden
ist, gilt der Satz der gratia. Diekerin
Gott von Kefar:

Lobgung in Ihm ein Wiedergeb!

Brüder
O um
Lieber
Joh,
wenn es
ihm gefällt